



Rhein-Kreis Neuss  
Der Landrat

**Kreishaus Neuss**

Oberstraße 91

D-41460 Neuss

**Telefonzentralen**

Neuss 02131 928 - 0

Fax 02131 928 - 1330

Grevenbroich 02181 601 - 0

info@rhein-kreis-neuss.de

www.rhein-kreis-neuss.de



Kreishaus Neuss · 41456 Neuss  
 Kreishaus Grevenbroich · 41513 Grevenbroich

SPD-Fraktion  
Herrn Vorsitzenden  
Rainer Thiel

rhein

Neuss, 17.06.2009

**Amt**  
Amt für Schulen und  
Kultur

**Gebäude**  
Neuss

**Auskunft erteilt**  
Frau Stirken

**Etage / Zimmer**  
2 2.14

**Telefon**  
02131/928-4000

**Telefax**  
02181/928-4099

**e-mail**  
elke.stirken@  
rhein-kreis-neuss.de

**Bankverbindungen**  
Sparkasse Neuss  
Konto 120 600  
BLZ 305 500 00

Postbank Köln  
Konto 301 585 03  
BLZ 370 100 50

Volksbank  
Düsseldorf Neuss e.G.  
Konto 500 170 001 6  
BLZ 301 602 13

## Anfrage der SPD-Fraktion im Kreistag zur Sitzung am 17.06.2009

Sehr geehrter Herr Thiel,

zu der Anfrage der SPD Kreistagsfraktion zur Ausbildungssituation von Jugendlichen im Rhein-Kreis Neuss nehme ich wie folgt Stellung:

### A. Allgemeines

Die Ausbildungssituation im Rhein-Kreis Neuss stellt sich für Schülerinnen und Schüler insgesamt betrachtet als positiv dar.

Nach den vorliegenden Statistiken gab es im Jahr 2008 im Bereich IHK 1953 Ausbildungsverhältnisse insgesamt. Im Bereich der Kreishandwerkerschaft gab es 1562 Ausbildungsverhältnisse insgesamt. Gegenüber dem Jahr 2006 ergibt das eine Steigerungsrate von 65,5 % (IHK) bzw. 9,3 % (Kreishandwerkerschaft).

Der Rhein-Kreis Neuss ist mit seinen hervorragend ausgestatteten Berufsbildungszentren in Dormagen, Grevenbroich und Neuss ein erfolgreicher Partner der Dualen Ausbildung und der beruflichen Vollzeitbildung. Mit den vier Berufsbildungszentren BBZ Dormagen, BBZ Grevenbroich, BBZ Neuss-Hammfeld und BBZ Neuss-Weingartstraße stellt der Kreis für die Berufsausbildung Grundstücke und Gebäude im Wert von 79.324.577 Euro zur Verfügung. Für das Jahr 2009 sind 338.710 Euro investiv im Haushalt eingeplant.

neuss

**Folgende Bildungsgänge stehen zur Verfügung:  
Angebote der Berufskollegs im Rhein-Kreis Neuss**

Bildungsgänge	Abschlüsse	Dauer	Berufsbildungszentren
• Berufsorientierungsjahr	Hauptschulabschluss nach Klasse 9	1 Jahr Vollzeitunterricht	BBZ Dormagen BBZ Grevenbroich BBZ Neuss-Hammfeld
• Berufsgrundschuljahr	Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Fachoberschulreife	1 Jahr Vollzeitunterricht	BBZ Dormagen BBZ Neuss-Hammfeld
• Berufsfachschule Wirtschaft (Handelsschule)	Fachoberschulreife	2 Jahre Vollzeitunterricht	BBZ Dormagen BBZ Grevenbroich BBZ Neuss-Weingartstraße
• Berufsfachschule Technik	Fachoberschulreife	2 Jahre Vollzeitunterricht	BBZ Grevenbroich
• Berufsfachschule Sozialwesen	Staatl. gepr. Kinderpfleger/in oder Sozialhelfer/in <b>und</b> Fachoberschulreife	2 Jahre Vollzeitunterricht	BBZ Grevenbroich
• Berufsfachschule Ernährung und Hauswirtschaft	Staatl. gepr. Servicekraft <b>und</b> Fachoberschulreife	2 Jahre Vollzeitunterricht	BBZ Grevenbroich
• Fachschule für Technik	Staatl. gepr. Techniker/in <b>und</b> Fachhochschulreife	8 Semester Teilzeitform (= 4 Jahre)	BBZ Dormagen BBZ Neuss-Hammfeld
• Berufsfachschule (Höhere Handelsschule)	Fachhochschulreife (schulischer Teil)	2 Jahre Vollzeitunterricht	BBZ Dormagen BBZ Grevenbroich BBZ Neuss-Weingartstraße
• Berufsfachschule	Abschlusszertifikat, berufliche Grundkenntnisse, Aufnahme in die zweijährige Berufsfachschule	1 Jahr Vollzeitunterricht	BBZ Dormagen BBZ Neuss-Hammfeld
• Berufsfachschule für Technik	Fachhochschulreife (schulischer Teil)	2 Jahre Vollzeitunterricht	BBZ Dormagen BBZ Grevenbroich BBZ Neuss-Hammfeld
• Berufsfachschule für Technik	Informationstechnische/r Assistent/in <b>und</b> Fachhochschulreife	3 Jahre Vollzeitunterricht	BBZ Neuss-Hammfeld
• Berufsfachschule für Technik	Chemisch-technische/r Assistent/in <b>und</b> Fachhochschulreife	3 Jahre Vollzeitunterricht	BBZ Dormagen
• Berufsfachschule für Wirtschaft	Kaufmännische/r Assistent/in <b>und</b> Fachhochschulreife	3 Jahre Vollzeitunterricht	BBZ Neuss-Weingartstraße
• Fachoberschule	Fachhochschulreife	Klasse 11 und 12: 2 Jahre Klasse 12 B: 1 Jahr Vollzeit Klasse 12 B: 2 Jahre Teilzeit	BBZ Grevenbroich BBZ Neuss-Hammfeld
• Berufsfachschule (Wirtschaftsgymnasium)	Abitur	3 Jahre Vollzeitunterricht	BBZ Grevenbroich BBZ Neuss-Weingartstraße
• Berufsfachschule für Technik	Abitur	3 Jahre Vollzeitunterricht	BBZ Neuss-Hammfeld
• Fachschule für Sozialpädagogik	Staatl. anerkannte/r Erzieher/in <b>und</b> Fachhochschulreife	3 Jahre	BBZ Grevenbroich
• Fachschule für Wirtschaft	Staatl. geprüfte/r Betriebswirt/in	6 oder 8 Semester (= 3 Jahre / = 4 Jahre)	BBZ Dormagen BBZ Neuss-Weingartstraße
• Höhere Handelsschule für Hochschulzugangsberechtigte	Abschlusszertifikat, berufliche Grundkenntnisse	1 Jahr Vollzeitunterricht	BBZ Grevenbroich BBZ Neuss-Weingartstraße
• Berufsfachschule für Technik	Informationstechnische/r Assistent/in	3 Jahre Vollzeitunterricht	BBZ Neuss-Hammfeld

Im Schuljahr 2008/2009 wurden mehr als 50 % aller Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II in Berufsbildungseinrichtungen des Rhein-Kreises Neuss beschult.

- Berufsschule 5048 Schüler (54 %)
- Vollzeitbildungsgänge 3116 Schüler (34 %)
- Fachschule (Weiterbildung) 666 Schüler (7 %)
- Jugendliche ohne Ausbildungsstelle 448 (5 %).

Insgesamt besuchten bis zum 15. Oktober 2008 9278 Schülerinnen und Schüler Bildungseinrichtungen des Rhein-Kreises Neuss.

Die Ermittlung der angefragten Daten ist sehr schwierig, da Statistiken zur Ausbildungssituation von verschiedenen Trägern erstellt werden. So werden zum einen Zahlen durch die Agentur für Arbeit veröffentlicht, zum anderen von den Kammern erhoben und von den Schulen des Rhein-Kreises Neuss für die Schülerstatistik des Landes erhoben. Bei den Zahlen der Agentur für Arbeit ist zu berücksichtigen, dass es sich hierbei lediglich um diejenigen handelt, die sich bei der Agentur gemeldet haben. Nach Auskunft der Arbeitsagentur vom 08.06.2009 waren 1976 Bewerber für eine Ausbildungsstelle gemeldet und 1313 Stellen waren angeboten.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass aussagekräftige Zahlen wegen der Stellenbesetzungen immer erst im August eines Jahres vorliegen.

Unabhängig hiervon gibt es im Rhein-Kreis Neuss bereits heute ein großes Angebot für Jugendliche ohne Auszubildungsverhältnisse. Eine Reihe von Maßnahmen werden durch die Arbeitsagentur in Zusammenarbeit mit Trägern, darunter dem TZ Glehn mit einem Volumen von 2.000.0000 Euro in 2009 durchgeführt. Weitere Maßnahmen werden mit Unterstützung des Rhein-Kreises Neuss durchgeführt:

- Werkstattjahr
- Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss (Kolpingbildungswerk)
- Ausbildung für benachteiligte Jugendliche (Berufsbildungswerk - bbw)
- Ausstattung einer Lehrwerkstatt für Lageristen (Bfz Schlicherum)
- Berufsgrundschuljahr
- Berufsorientierungsjahr
- Berufsfachschule Kinderpflege/Sozialhelfer/Servicekräfte am BBZ Grevenbroich (ca. 739) Plätze in 2008  
(siehe Anlage)

Zur Beantwortung der Fragen der SPD Kreistagsfraktion im Einzelnen wird auf Folgendes verwiesen:

#### **B. zu Frage 1:**

**Welche Aktivitäten hat die Kreisverwaltung ergriffen, um den Beschluss umzusetzen?**

#### **- Akquisition weiterer Plätze zur Vorbereitung des Hauptschulabschlusses mit dem Kolpingbildungswerk**

Die Schulverwaltung hat Kontakt mit dem Kolpingbildungswerk aufgenommen mit dem Ziel, dass ein weiterer Kursus zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss eingerichtet wird. Aus Sicht der Schulverwaltung stärkt ein solches Kursangebot insbesondere in dem Berufsorientierungsjahr. Bisher hat das Kolpingbildungswerk keine Bereitschaft gezeigt, sein Angebot zu erhöhen. Die Gespräche werden fortgesetzt.

**- Erarbeitung eines Konzeptes zum Übergangsmonitoring für alle Schulabgänger, um den weiteren Werdegang der Schülerinnen und Schüler zu erfassen und bei Bedarf zu begleiten**

Mit einem Übergangsmonitoring könnten für eine bestimmte Zeit alle Schulabgänger der Schulen im Rhein-Kreis Neuss erfasst werden und die Bildungslaufbahn verfolgt werden. Dort wo Schwierigkeiten entstehen, könnte in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und dem TZ Glehn, den örtlichen Jugendämtern und der zuständigen Schule frühzeitig eine Begleitung auf freiwilliger Basis angeboten werden. Dies könnte eine Aufgabe des Bildungsnetzwerkes werden.

**- Aufbau eines Netzwerkes zur Begleitung von Jugendlichen in der Sekundarstufe I, bei denen sich Schwierigkeiten bei dem Übergang Schule-Beruf abzeichnen**

Von Schulen der Sekundarstufe I wird häufig beklagt, dass bei einzelnen Schülerinnen und Schülern die Schwierigkeiten beim Übergang zum Beruf bereits in der 7. und 8. Klasse absehbar sind. Hierzu wird derzeit geprüft, ob eine Anlaufstelle aufgebaut werden kann, die in Zusammenarbeit mit der Schule, dem Schulpsychologischen Dienst und den Jugendämtern eine Begleitung anbieten kann. Auch das könnte eine Aufgabe des Bildungsnetzwerkes werden.

**- Akquisition weiterer Plätze für das Werkstattjahr**

Es wird weiterhin angestrebt, mit den Trägern und den Berufsbildungszentren weitere Werkstattplätze anzubieten. In den Gesprächen mit den Trägern ist in diesem Zusammenhang auf das schwierige Schülerklientel hingewiesen worden.

**- Berufsinformationsbörse für benachteiligte Jugendliche**

Die Berufsinformationsbörse für benachteiligte Jugendliche findet am 18. Juni 2009 statt. Sie hat die Aufgabe benachteiligten Jugendlichen Möglichkeiten für einen Berufsstart aufzuzeigen.

**- Akquisition überbetrieblicher Ausbildungsplätze**

In Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur, dem TZ Glehn und der Arge wird derzeit geprüft, ob überbetriebliche Ausbildungsplätze in einer Beschäftigungsgesellschaft zur Verfügung gestellt werden können.

**- Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung**

In Zusammenarbeit mit den Förderschulen für geistige Entwicklung wird eine Neuausrichtung der Werkstufe mit dem Ziel geprüft, Einfacharbeits- und Ausbildungsplätze für einen Teil der Schüler auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden.

**C. zu Frage 2:**

**Wie viele Jugendliche im Rhein-Kreis Neuss befinden sich aktuell in der „Warteschleife“ also ohne Ausbildungsstellen in Berufsvorbereitungsmaßnahmen?**

Der Begriff „Warteschleife“ ist aus statistischer Sicht undifferenziert, so dass sich keine genauen Zahlen ermitteln lassen. Nach den Statistiken der Arbeitsagentur werden für den April 2009 954 „unversorgte Bewerber“ ausgewiesen. Dabei handelt es sich um alle registrierten Bewerber, die einen Ausbildungsplatz ab dem 01.08.2009 suchen. Altbewerber werden nicht gesondert statistisch erfasst. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass viele

der registrierten Bewerber tatsächlich zum 01.08.2009 einen Ausbildungsplatz erhalten werden.

Weiterhin werden Schülerinnen und Schüler in Berufsvorbereitungsmaßnahmen in dieser Statistik nicht erfasst, soweit sie wegen des Besuchs eines Vollzeitbildungsganges nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Aussagekräftiger ist nach Auffassung der Verwaltung die Landesstatistik der Schülerzahlen, die jeweils zum 15.10. eines Jahres erhoben wird. Danach waren 448 Jugendliche im Rhein-Kreis Neuss Schülerinnen und Schüler der Berufsbildungszentren des Rhein-Kreis Neuss, ohne einen Ausbildungsplatz zu haben. Gegenüber dem Jahr 2006 ist die Zahl um 200 Schülerinnen und Schüler bzw. um 30 % gesunken.

**D. zu Frage 3:**

**Wie viele Jugendliche im Rhein-Kreis haben keine Ausbildungsstelle und besuchen keine berufsvorbereitende Maßnahme?**

Die Antwort auf die Frage 3 kann aus den vorhandenen Statistiken nicht ermittelt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den vorhandenen Statistiken teilweise Personen (Schulabgänger) und teilweise Stellen (Ausbildungsverhältnisse) erhoben werden.

**E. zu Frage 4:**

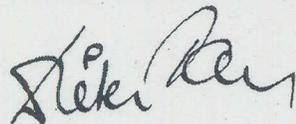
**Wie viele junge Menschen unter 25 Jahre gibt es im Rhein-Kreis Neuss, die keine Ausbildung erhalten haben?**

**4.1. wie viele mit Schulabschluss**

**4.2 wie viele ohne Schulabschluss**

Die Antwort auf die Frage 4 kann aus den vorhandenen Statistiken nicht ermittelt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den vorhandenen Statistiken teilweise Personen (Schulabgänger) und teilweise Stellen (Ausbildungsverhältnisse) erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Patt

**Anlage**

- Angebote für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis

### E. Angebote für Jugendliche ohne Ausbildungsverhältnis

Lfd. Nr.	Maßnahme	Plätze 2008	Zuschussbedarf
1	<p><b>Werkstattjahr</b></p> <p>Im Rahmen des Landesprogramms „Werkstattjahr“ werden Jugendliche, die noch nicht ausbildungsfähig sind, auf eine Berufsausbildung vorbereitet. Das Werkstattjahr bietet eine Kombination aus Werkstattpraxis, Betriebspraktikum, Berufsschulunterricht und sozialpädagogischer Betreuung. Es wird an den BBZ in Neuss, Grevenbroich und Dormagen angeboten. Träger:</p> <p>Neuss: Berufsbildungswerk, Wirtschaftsschule Welling, BFZ Schlicherum  Grevenbroich: AWO, Kolping-Bildungswerk  Dormagen: IWN Initiative Werkstattjahr im Rhein-Kreis Neuss  Der Rhein-Kreis Neuss ist gemeinsam mit Currenta und dem Raphaelshaus Mitglied des Trägervereins IWN.</p>	bis zu 100 Plätze	bis zu 25.000 € für die IWN
2	<p><b>Kolping-Bildungswerk  Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss</b></p> <p>Das Kolping-Bildungswerk bietet den Absolventen seiner berufsvorbereitenden Maßnahmen Kurse zur Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses an. Der Rhein-Kreis Neuss gewährt einen Zuschuss zu den nicht durch Drittmittel gedeckten Personalkosten.</p>	60 Plätze	10.000 €
3	<p><b>Berufsbildungswerk (bbw)</b></p> <p>Das bbw, eine Bildungseinrichtung der Stadt Neuss, bietet im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit sozialpädagogisch begleitete Berufsausbildungen in u. a. folgenden Berufen an:</p> <p>Metallbauer, Teilezurichter, Maler/Lackierer, Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klima, Lageristen.</p> <p>Das bbw kooperiert u. a. mit dem Kolping-Bildungswerk, dem BFZ Schlicherum, der Wirtschaftsschule Welling und dem LTZ Nießen.</p>	zurzeit 53 Plätze	Der Rhein-Kreis Neuss stellt dem bbw mietfrei Räume im BBZ Neuss-Hammfeld zur Verfügung.

Nr.	Maßnahme	Plätze 2008	Zuschussbedarf
4	<p><b>BFZ Schlicherum</b></p> <p>Das BFZ Schlicherum bietet in Zusammenarbeit mit dem BBZ Dormagen eine sozialpädagogisch begleitete Ausbildung zum Fachlageristen/zur Fachlageristin an. Das Land NRW fördert die laufenden Maßnahmekosten. Das BFZ Schlicherum hat aus Eigenmitteln und Spenden eine früher landwirtschaftlich genutzte Halle zu einer Lehrwerkstatt für die Lageristen-Ausbildung umgebaut und bittet um einen Zuschuss zu den Ausstattungskosten.</p>		12.000 €
5	<p><b>Berufsgrundschuljahr</b></p> <p>Das Berufsgrundschuljahr vermittelt eine berufliche Grundbildung und führt zu einem Abschluss, der dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertig ist. Der Erwerb der Fachoberschulreife ist möglich. Im Schuljahr 2008/2009 wird das Berufsgrundschuljahr am BBZ Dormagen in den Fachrichtungen Metalltechnik sowie Ernährung/Hauswirtschaft angeboten.</p> <p>Im Schuljahr 2009/2010 soll das Berufsgrundschuljahr auch am BBZ Neuss-Hammfeld (Metalltechnik, Elektrotechnik, Gestaltung) angeboten werden.</p>	65	Vollzeitschulisches Bildungsangebot des BBZ Dormagen
6	<p><b>Berufsorientierungsjahr</b></p> <p>Das Berufsorientierungsjahr vermittelt berufliche Kenntnisse und Fertigkeiten und soll die Schüler auf eine Berufsausbildung vorbereiten. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Besuch des Berufsgrundschuljahres. Die Schüler haben die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss zu erwerben. Im Schuljahr 2008/2009 wird das Berufsorientierungsjahr an den BBZ Neuss-Hammfeld (Metalltechnik) sowie Grevenbroich und Dormagen (Metalltechnik, Ernährung und Hauswirtschaft) angeboten.</p>	239	Vollzeitschulisches Bildungsangebot der BBZ
7	<p><b>Berufsfachschule Kinderpflege / Sozialhelfer / Servicekräfte am BBZ Grevenbroich</b></p> <p>Das BBZ Grevenbroich bietet zweijährige vollzeitschulische Berufsausbildungen in den Bereichen Kinderpflege, Sozialhelfer und Servicekräfte an. Die erfolgreichen Absolventen erwerben neben dem Berufsabschluss auch Landrecht auch die Fachoberschulreife.</p>	222	Vollzeitschulisches Bildungsangebot des BBZ Grevenbroich